

Kanu-Club Schaffhausen



# Paddel- Sprützer

Nummer 39  
September 1998



Sandra Friedli an der Slalom-Europameisterschaft in Roudnice auf Bronzemedailien-Kurs

# meier ag

## heizungen

052/643'17'33 Schaffhausen

Aus der Vorstands-Ecke

### Editorial

Immer aktueller wird ein Thema, das uns Kanufahrerinnen und Kanufahrer betrifft:

Mit der Auenverordnung vom 15. November 1992 verpflichtete das Schweizer Volk die Kantone, die Auen in der Schweiz vor der weiteren Zerstörung zu schützen. Unglücklicherweise liegen die meisten der zu schützenden Auenwälder an Flussabschnitten, die zu den beliebtesten Kanu-Revieren zählen.

Das Thema wird im Schweizerischen Kanu-Verband mit sehr hoher Priorität diskutiert. Es liegen fundierte Diskussionsgrundlagen von Kennern der Materie vor und es werden zum Thema im SKV Symposien abgehalten.

Wir werden im nächsten Paddel-Sprützer eine umfassende Orientierung über den aktuellen Stand der Schutz-Massnahmen und der Möglichkeiten, die uns Kanuten zum Ausüben des Sportes bleiben, bringen.

Zum Beginn der Spätsommer-Saison wünscht der Vorstand allen: viel Spass und warme Herbsttage auf den Gewässern im In- und Ausland.

Peter Friedli, Präsident

Regatta-Nachwuchs

### Klöntal-Lager

Wie in den vergangenen Jahren, organisierte der Schweizerische Kanuverband ein Regatta-Trainingslager im Klöntal für den Nachwuchs. Der KCSH nahm an diesem lehrreichen Lager mit sechs Teilnehmern und einem Leiter teil.

Während dieser Woche wurde bei den Teilnehmern gezielt die Technik und in verschiedenen altersspezifischen Gruppen verbessert. Kanuten, die eine Teilnahme an der nächstjährigen Junioren-WM anvisieren, wurden speziell gefördert.

Christoph Bollinger

Reuss-Tour

### Mega-Plausch

(ges) Die Schlussfahrt des Abfängerkurses und die Reussfahrt werden zusammen durchgeführt. Mit grossem Erfolg: Insgesamt 22 Kanutinnen und Kanuten, genau die Hälfte davon (schon) Klubmitglieder, trafen sich am 23. August zum gemeinsamen Plausch.

Erst regnerisch, dann herrlicher Sonnenschein: so präsentierte sich die Reuss mit einem satten Wasserstand ideal.

Man konnte gut erraten, was weiter oben passiert war, nachdem wochenlang Niedrigwasser herrschte und nun auf einmal Halbmeter-Bäume, Flaschen und anderes Zeugs vom Wasser abtransportiert wurden.

Trotz den stark kreisenden Hinterwassern und den scharfen Verschneidungen überstanden auch unsere Anfänger die Tour kenterfrei. Das Mittagsinseli konnte nicht angefahren werden, weil es unter Wasser stand...



WW-Slalom-  
Europameisterschaft

### **EM-Bronce**

(fri) Roudnice war im Palmares unserer Klubkameradin Sandra Friedli ein weiterer Höhepunkt. Mit einem furiosen 2.Lauf katapultierte sie sich auf den 3.Schlussrang vor und brachte von den sehr gut besetzten Europameisterschaften ihre erste Medaille heim. Nach dem Weltcup-Sieg vor vier Wochen nun Bronze an einer Slalom-EM: das hat der SKV (und der KCSH...) in seiner Geschichte noch nicht erlebt.

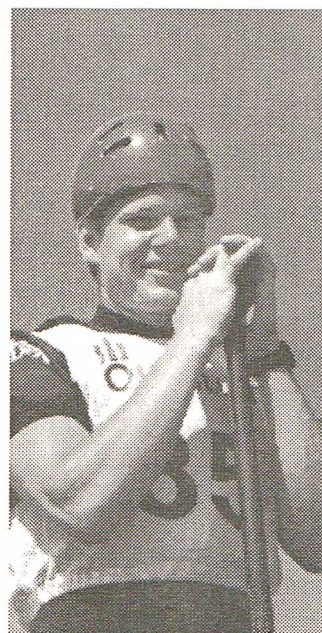
Auch für den Nationaltrainer Jürg Götz aus Zimmerwald ein hochwillkommenes Geschenk!

Nationale WW-Slalom-  
Wettkämpfe

### **Silber+Gold**

(fri) Die Silbermedaille für den KCSHler und Canadier-Slalomisten Martin Friedli. Hinter dem jungen, aufstrebenden Grencher Ronnie Dürrenmatt reichte es Martin zum 2.Platz dieser auf der künstlichen Slalomstrecke in Hüningen stattfindenden Schweizermeisterschaften.

Zum fünften Mal in Folge errang Sandra Friedli an diesen Titelwettkämpfen den höchsten nationalen Erfolg. Sie bezwang die Solothurnerin Nadine Kurt und die wieder stark aufkommende Baslerin Ursi Bürgin souverän.



WW-Slalom-  
Europameisterschaft

### **EM-Final**

(fri) Martin Friedli, schon als Jugendlicher, als Junior und nun als Elitefahrer dem Slalomkader des SKV angehörend, hat nach vielen Ausland-Einsätzen und harter Qualifikation erstmals gleich auch den Sprung in einen Europameisterschafts-Final geschafft.

Beim Rennen, das Mitte August stattfand, beendete er seinen C1-Finallauf zwar nicht eben grossartig. Als fünfzehnter in der Finalqualifikation und mit einem verpassten Tor Letzter im Final musste er sich den Eingang in den Final vorher erkämpfen!

**GRATIS**

Wunschliste  
für  
Brautpaare



mit über 1000  
tollen  
Geschenkideen

Lassen Sie sich  
beraten!

Eisenwaren    Werkzeuge    Haushalt

**butti**

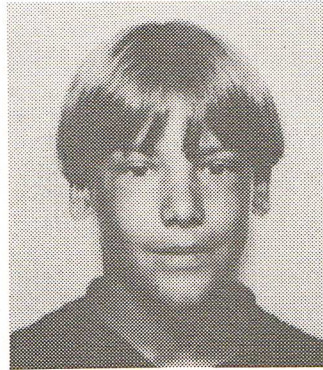
Pius Butti    Diessenhofen    052/657 18 66

Aus der Mitgliederkartei

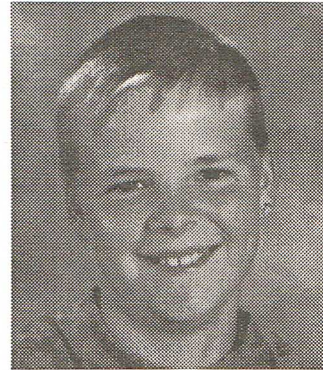
## Neue Gesichter im Kanu-Club



Dominic Rüegg  
Feuertal



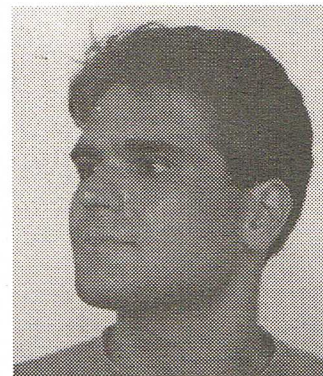
Dimitri Weidkuhn  
Schaffhausen



Patrik Stocker  
Schaffhausen



Sandra Kessler  
Schaffhausen



Marcel Sigron  
Neuhausen



Barbara Schwaninger  
Dörflingen

## Der neue Beach...

Das Ufer vor der Seewiese in Eschenz wird durch weggeschwemmten Sand jedes Jahr tiefer und tiefer. Und die Bootsgarage unseres linken Nachbarn durch angeschwemmten Sand immer seichter.

Bei uns zuwenig, bei ihm zuviel! Das muss doch etwas gemacht werden. Gedacht und fast getan!

Ich fragte unseren Nachbar Herr Hottiger, was er von der Idee halte, wenn wir in Fronarbeit den Sand aus seinem Bootsunterstand zu uns vor die Seewiese bringen würden. Er war von unserer Idee angetan. Somit sparte er den Aushub und wir hatten etwas zur körperlichen Ertüchtigung.

Wir grossen und kleinen Männer packten also Schaufel und Schubkarre und legten los. Die Arbeit war hart und schwer, doch niemand streikte. Trotz Ferien und Hitze zogen wir durch.

Am Schluss hatten wir die Hände voller Blättern.

Nach zwei Tagen war es soweit: Wir konnten unseren neuen "Beach" bewundern. Herzlichen Dank nochmal an alle, die anpackten und mitgeholfen haben, den Sand und die Steine zu verschieben.

Sven Gahlinger  
Platzwart Seehüttewiese



## Zeltplatz Rheinwiese

## 1.-August-Sturm...

Der Saisonmittelpunkt ist meist der 1. August, den wir auch dieses Jahr feierten, nur etwas anders:

Es begann mit einem gemeinsamen Frühstück bei herrlichem Sonnenschein, grad so als wäre es wie immer. Aber es sollte anders kommen. Nachdem alle ihr "Zmorgä" eingenommen hatten, begannen die ersten mit Aufstellen der Festbank-

Garnituren und den Blachen, unter welchen wir alljährlich feiern. Als alles fertig war, fingen wir an, das Spanferkel zu grillieren. Während der Grillierzeit wollten wir den "Spieliparcour" machen. Doch kaum waren die verschiedenen Posten erklärt, bemerkten wir das am Himmel aufziehende Unwetter, welches sich sogleich mit heftigen Windstössen und

starken Regenfällen entlud. Einige von uns flüchteten in die Autos und fuhren auf die Felder, da Pappeln im allgemeinen leider nicht sturmsicher sind.

Als wir zurückkamen, traf uns fast der Schlag: Unser "Festzelt" war dovongeflogen, Aeste lagen auf der Wiese und weiter unten in Richtung Schilf hatte der Wind einer Pappel die Krone abgerissen. Etwas frustriert, aber zum Glück alle unverletzt, begannen wir mit den Aufräumarbeiten wie: Zelte richten, Weggeflogenes suchen, Blace wieder aufstellen.

Später konnten wir dann sogar bei Sonne die Spiele fortsetzen und danach das unterdessen durchgebratene Säuli unter der Blache (es regnete schon wieder in Strömen...) gemeinsam verzehren. Leckere Salate ergänzten das exklusive Menu. Etwa um 22 Uhr hatte Petrus doch noch Einsicht, stellte den Regen ab, so dass wir unser Riesenfeuer anzünden konnten. Es blieb auch noch Zeit, das mitgebrachte Feuerwerkszeug abzubrennen, bis der Regen einmal mehr einsetzte und man den Abend noch gemütlich unter dem Zelt oder im Holzhäuschen ausklingen liess.

Es war ein turbulenter Tag, welcher aber dank der vielen Helferhände in schöner Erinnerung bleiben wird.

Jürgen Hüfner  
Platzwart Rheinwiese

Rodeoplausch im Bündnerland

## Spielplatz Vorderrhein

Thomas führte uns Rodeo-Moves in Perfektion vor. Es war schon eine Freude ihm zuzusehen, wie er seine fliegende Untertasse (ein Spielboot-Prototyp von Eskimo) durch die Walzen lenkte.

Die Experimentierfreudigkeit machte auch beim TopoDuo nicht halt. In der Elefantenwalze testeten Thomas und Stefan die Surfeigenschaften dieses Bootes. So befuhren wir die Strecke von Ilanz bis Versam auf spielerische Art und Weise mit Kerzeln, Surfen und Schwimmen in ca. 5 Stunden.

Unter der fachkundigen Anleitung von Thomas machten sich bald technische Verbesserungen bemerkbar und steigerten das Erfolgserlebnis. Herzlichen Dank im Namen aller 15 Teilnehmer an Thomas für seine spontane Bereitschaft, den Rodeotag zu leiten. Es hat allen sehr viel Spass gemacht.

Am Abend trafen wir uns mit Hans, Kurt, Andreas und Anita auf dem Campingplatz Trun. Ruckzuck war der Gemüsestand (Grossraumzelt) von Kurt zur Uebernachtung aufgebaut und ein Lagerfeuer angezündet.

Wir genossen unsere Grillwürste und Feinschmecker Hans seine Hühnerschenkel. Zum Dessert bekamen

wir von unseren Kanukolleginnen vom Kanuclub Mülaker Spaghettis. Obwohl erst gar niemand wollte, war der Topf bald leer!

Sonntag:

Klubtour Ilanz-Reichenau. Beim Einbooten waren wir sage und schreibe 15 Kanutinnen und Kanuten des KCSH, wie in den vergangenen Jahren waren auch Moni und Roman aus Tenna mit dabei. Der Vorderrhein ist regelmässig eine gute Gelegenheit, die beiden früheren KCSler zu treffen.

Das Wetter war nicht mehr ganz so schön wie am Samstag, aber immer noch erträglich. So setzten wir in flussabwärts in Bewegung: 2 TopoDuo, 2 offene Kanadier und der Rest der Meute.

In unserer Mitte Anita, die ihre Vorderrhein-Premiere erlebte und ihre Sache prima machte. Auch die übrigen Schwimmversuche verliefen gut und ohne Verluste...

Unterschiedlichste Fahrvarianten wurden beim Schwarzen Loch ausprobiert. Landschaftlich ist die Rheinschlucht immer wieder ein schönes Erlebnis.

Zufrieden und hungrig waren wir gegen 21 Uhr wieder in Schaffhausen.

Gerhard Schlude

Trainingsweekend Eschenz

## Wasser, Spiel, Plausch...

Pascal Studer, Christoph Bollinger und Dorian Schelling organisierten Anfangs Sommerferien mit den jüngsten Regattenkanuten ein Wochenende in der Seehütte Eschenz.

Was die Teilnehmer dabei erlebten, berichten sie uns gleich selber:

Samstag morgen:

Um 8:10 Uhr standen wir vor dem Bootshaus. Unser Leiter erklärte uns, dass der Bootswagen im Gaswerk geholt werden muss. Patrick, Dimitri und ich holten mit Christoph den Bootswagen. Unsere Rucksäcke verstauten wir anschliessend im Wagen. Wir halfen einander, die Boote auf den Wagen zu laden und zu befestigen. Die Fahrt nach Eschenz, wo sich das Klubhaus befindet, dauerte nicht lange. Als wir die Boote ausgeladen hatten, gingen wir aufs Wasser. Wir fuhren über den Untersee und dann Richtung Mammern. Dimitri und Christoph gingen einen anderen Weg, weil Dimitri gekippt war. Als wir in Oehningen angekommen waren, machten wir ein Bootsrennen. Dann fuhren wir zurück. Als wir am Land angekommen waren, gab es gleich Mittagessen, das Pascal fein gekocht hatte.

Renato Neidhard

Samstag abend:

Um 13:30 Uhr gingen unsere Leiter mit uns, Patrik Renato und mir, mit dem 3-Plätzer-Kanadier aufs Wasser. Der See war ruhig und friedlich. Als wir uns vom Steg entfernten, standen Dorian und Christoph im Boot auf. Dorian sprang aus dem Kanadier, während Christoph das Gleichgewicht halten wollte, was ihm aber nicht gelang. Das Boot fasste Wasser und kippte.

Mit dem Kanadier im Schlepp ging es wieder zurück ans Ufer. Ich fand es noch lustig mit so einem grossen Boot zu kentern. Nach einer Verschnaufpause packte wir den Ball uns spielten Fussball.

Etwas später gingen wir mit dem K1 auf den See. Ein starker Nordwind brachte Wellen in den See, die uns immer wieder kentern liessen. aber wir hatten Spass an den Wellen und ausserdem lernten wir sie besser kennen und wir wir uns darin verhalten müssen. Als der Wind stärker wurde und die Wellen höher, mussten wir an den Steg zurück, denn es hätte Sturm geben können.

Den Rest des Nachmittags verbrachten wir mit Witze erzählen. Etwa um 18 Uhr gab es Nachtessen. Unser Koch Pascal servierte uns

Reis, Salat und Würste. So etwa um 23:30 Uhr gingen wir ins Bett.

Ich fand den Tag sehr schön, wir hatten grossen Spass miteinander. Das einzige was ich schade fand, war, dass nur drei Schüler mitkamen, denn es war sehr lehrreich. Dimitri Weidkuhn

Sonntag

08:00 Uhr Tagwache. Als wir uns aus unserem Schlafsack rollten, war schon 20 Minuten später. Ich glaube, unsere Uhren sind etwas zu schnell gelaufen. Jetzt aber schnell Badehose an und ab in den See, jetzt waren wir aber hellwach!

Nach dem Schwimmen in die Hütte, denn plötzlich war der Hunger da, wir setzten uns an den Tisch und nahmen das Morgenessen ein. Nachher war aufräumen und abwaschen angesagt, dann aber rein in die Boote und ab ging es Richtung Mammern. Renato und ich mussten einen Parcours fahren. Dimitri war schon wieder am Baden. Von der Seemitte zum Ufer fuhren wir einen Sprint.

Pascal, unser Koch, hatte das Mittagessen schon auf dem Tisch. Endlich Pause. Den Rest des Tages nahmen wir noch mit links... Boote verladen, Gepäck ins Auto. Wir haben zwei ganz tolle und lehrreiche Tage mit Christoph, Pascal und Dorian verbracht.

Patrik Studer

P.P.  
8200 Schaffhausen

P.P.  
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club  
Schaffhausen**

Stettener  
8207 Schaffhausen

Langstrecken-SM

### **Langstrecke**

Mit kleiner Schaffhauser Beteiligung, 6.Juni 1998 in Neuenhof: Kat.Herren-Elite K2 5000m: 5.Rang Beat Leu, Christoph Bollinger (21:56min). Kat.Junioren K1 5000m: 4.Rang Daniel Beyerle (24:31min), 6.Rang Christian Berger (27:52min). Kat.Jugend K1 5000m: 6.Rang André Benker (24:52min), 8.Rang Stefan Steiner (25:23min), 15.Rang Basil Weber (30:18min). Kat.Senioren K1 5000m : 4.Rang Claudio Blättler.

Duathlon Neuenhof

### **Abwechslung**

6.Juni 1998, Disziplinen K1 2000m, Laufen 1500m. Kat.-Schüler: 7.Rang Pascal Mark (14:40min). Kat.Benjamin: 3.Rang Manuel Blättler (16:40min), 6.Rang Stefan Sigrist (17:21min), 8.Rang Florian Mathys (18:12min), 9.Rang Sandro Blättler (18:46min).

Schaffhauser Triathlon

### **...in Büsingen**

Teilnehmer aus dem Kanu-Club Schaffhausen (Reihenfolge willkürlich): Sonja Grimm, Urs Reinwald, Beat Müller, Irene Winzeler, Boris Bänziger, Stefan Hangartner, Sabine Pätzold, Ursula Liberato, Alain Wacker, Andi Steiner, Pascal Studer, Daniel Morger, Peter Friedli. Herzliche Gratulation den 13 Finishern in verschiedenen Gruppen und Kategorien...

Platzputzete Rheinwiese

### **Herbstputz**

(jüh) Der Holztag und die Platzputzete finden diese Jahr am Samstag, 24.Oktober um 08:00 Uhr statt.

Wo entsteht der PS

### **Impressum**

Berichte, Ranglisten, Fotos, Reklamationen und neue Ideen sind zu schicken an die Redaktion des KCSH:

**Internet und eMail:**

[www.kanuclub-sh.ch](http://www.kanuclub-sh.ch)  
[vorstand@kanuclub-sh.ch](mailto:vorstand@kanuclub-sh.ch)

**Redaktion:**

Kanu-Club Schaffhausen  
Peter Friedli  
Vogelsang 16  
8253 Diessenhofen  
Tel.Privat 052 657 3735  
Tel.Geschäft 052 235 7236  
Fax.Geschäft 052 235 7180

**Gedruckt** wird der Paddel-Sprützer bei:

Copy-Center  
Jacquerod AG  
Krummgasse 16  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 625 2266

### **Schlusspunkt**

